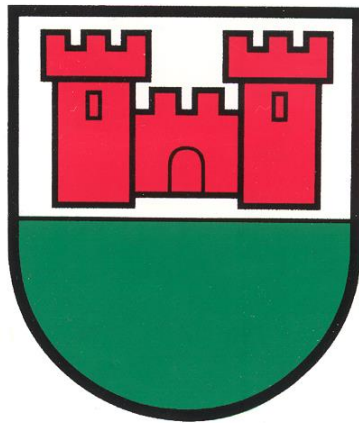


OBERWILER-BLITZ

3/2024



Bundesfeier 2024, v.l.n.r.: Festredner und Grossrat Mathias Müller mit den Jungbürgern Tanja Zeller, Aline Blatti, Nik Blatti, Levin Abbühl und Lars Wyssmüller sowie Gemeindepräsident Michael Blatti

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat...

... gratulierte

- Gräppi-Steeg Konrad Gerhard, geb. 09. Mai 1934, Karoline 140D, zum 90. Geburtstag
- Kunz-Steffen Anna Marie, geb. 01. Juni 1929, Altersheim Lindenmatte, zum 95. Geburtstag
- Gyger-Eschler Yvonne, geb. 23.07.1934, Karoline 140G, zum 90. Geburtstag
- Teuscher-Dubach Rosmarie, geb. 11. August 1939, Matten 202, zum 85. Geburtstag
- Heim Cornelia für den Zuchterfolg mit Stella, die zur Miss Schöneuter Junior gekürt wurde
- Heim Michael, zum Kranzgewinn am Oberaargauischen Schwingfest

Im Weiteren gratuliert der Gemeinderat allen Schul- und Lehrabgängern zu ihren erfolgreich absolvierten Abschlussprüfungen!

... nahm Kenntnis

- von der Kündigung von Liechti Manuela auf der AHV-Zweistelle (eine Nachfolgelösung wird sichergestellt)

... genehmigte

- einen Beitrag an das Künstlertreffen (geflüchtete ukrainische Künstler) von Olga Aegerter
- einen Beitrag an die Weggenossenschaft Bunschen-Morgeten für das Wiederinstandstellungsprojekt Eggchehr-äusserer Buusche
- einen Beitrag an die Weggenossenschaft Bunschen-Morgeten für das PWI Abzweigung Mittlist Morgeten bis Schattigen
- das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2024
- einen Beitrag für den Jungschwingertag in Reidenbach/Boltigen vom 22. September 2024
- die Kreditabrechnung für die ICT-Erneuerung auf der Gemeindeverwaltung
- das Investitionsprogramm 2025-2029

... beschloss

- die Stelle für die Reinigung der Büroräumlichkeiten auf der Gemeindeverwaltung Zbinden Christine zu übertragen (Nachfolge von Hanna Wyssmüller)
- die Durchführung des Stockhorn Marathons wiederum zu unterstützen (Gepäcktransport, Infrastruktur zur Verfügung gestellt)
- dass Philippe Wyssmüller in der Kommission für Gemeindebetriebe Einsitz nimmt – von Amtes wegen als Ressortvorsteher Bau und Planung
- Fritz Feuz zusätzlich zu seiner Funktion als Wegmeister auch die Funktionen als Friedhofwart und Brunnenmeister zu übertragen

Bericht zur Bundesfeier 2024:

Milizgedanke, kritisches Denken und Vielfalt: Grossrat Mathias Müller hält flammende Festrede in Oberwil i.S.

Nicht nur Juristen haben oftmals unterschiedliche, sich gegenseitig diametral widersprechende Ansichten. Eine in diesem Zusammenhang stehende, bekannte Weisheit lässt sich auch wie folgt übertragen: drei Wetter-Apps, drei Meinungen. So war es am 31. Juli für die Organisatoren der Bundesfeier in Oberwil eine Herausforderung, zu entscheiden, ob die Feier draussen auf dem Schulhausplatz oder drinnen in der Turnhalle stattfinden sollte. Schliesslich entschied Gemeindepräsident Michael Blatti, auf Nummer sicher zu gehen und die Teilnehmer von Beginn weg «im Schärme» Platz nehmen zu lassen. Es sollte der richtige Entscheid sein, zeitweise stürmte und regnete es schliesslich heftig.

Umso schöner war es denn, in der Turnhalle den vertrauten Stimmen des Jodlerklubs Oberwil zu lauschen, welcher wie immer für einen patriotischen und ruhigen Einstieg in die Geburtstagsfeier der Schweiz – heuer die 733. – sorgte. Auch dieses Jahr durfte sich der Gemeinderat über gut 120 Personen erfreuen, welche der Bundesfeier beiwohnten. Der einheimischen Bevölkerung, Gästen und einigen Touristen wurde ein ansprechendes Programm geboten, welches nebst der kulinarischen Verköstigung durch die Familie Siegenthaler vom Restaurant Bahnhof auch einen weiteren Höhepunkt innehatte: die Festrede von Grossrat Mathias Müller (SVP) aus Orvin.



Der studierte Psychologe und Berufsoffizier trat nach dem Grusswort des Gemeindepräsidenten ans Rednerpult und erklärte den Oberwilern als erstes, was die Gemeinde Oberwil und deren Bewohner überhaupt

ausmacht. Hierzu befragte er im Vorfeld nämlich die künstliche Intelligenz «Chat GPT», welche die Gemeinde wie folgt umschreibt:

«Die Gemeinde Oberwil im Simmental ist ein bezauberndes Juwel im Herzen des Kantons Bern. Eingebettet in das malerische Simmental besticht dieses charmante Dorf durch seine atemberaubende Landschaft, die von saftigen grünen Wiesen, dichten Wäldern und majestätischen Berggipfeln geprägt ist. Die Menschen in Oberwil im Simmental sind bekannt für ihre herzliche Gastfreundschaft und ihre tiefe Verbundenheit mit der Natur. Hier lebt man in Einklang mit der wunderschönen Umgebung und die traditionelle Landwirtschaft spielt eine zentrale Rolle im Alltag. Die Dorfbewohner zeichnen sich durch ihren starken Gemeinschaftssinn und ihre Hilfsbereitschaft aus. In Oberwil im Simmental werden Traditionen und Brauchtum mit Stolz gelebt. Das Dorf ist geprägt von einer ruhigen Atmosphäre, in der jeder willkommen ist und man sich schnell zuhause fühlt. Oberwil im Simmental ist ein Ort, in dem die Zeit still zu stehen scheint und die pure Schönheit der Natur und die Wärme der Menschen direkt ins Herz geht.»



Mathias Müller erinnerte daran, dass es keine Selbstverständlichkeit sei, an einem solchen Ort leben zu dürfen. Hierbei handle es sich um ein Privileg, wofür man dankbar sein dürfe. Dankbar auch dafür, in der Schweiz leben zu dürfen.

«Jedoch leben wir heute in ungewissen Zeiten, die doch eher düster sind», fuhr Müller fort. Der konventionelle Krieg sei zurück in Europa, die Teuerung habe in den meisten Ländern zugenommen, die Inflationsrate schnelle überall in die Höhe. Viele Staaten häuften Schulden an und der Westen mit seinen christlichen Werten werde bedroht. Der «abscheuliche Angriff» der Hamas auf Israel vom 7. Oktober 2023 und der daraufhin aufblühende Antisemitismus in Europa seien ein Beleg dafür, dass «unsere Werte» angegriffen würden.

Das gefährlichste Problem der heutigen Zeit ist in den Augen des Festredners die Spaltung der Gesellschaft. Gewisse Kreise würden die Meinungsäusserungsfreiheit einschränken, um angeblich die Demokratie zu schützen. Diese Menschen hätten nicht begriffen, was Demokratie überhaupt bedeute. Es finde eine zunehmende Diktatur der politischen Korrektheit, der sogenannten «Cancle Culture» und «Wokeness» statt. Kein Anlass werde ausgenommen, um irgendeine politische Botschaft zu platzieren. Mathias Müller fragte das Publikum rhetorisch, weshalb es an den Olympischen Spielen beispielsweise nötig sei, das Christentum lächerlich zu machen. Er fragte, weshalb im Frauenboxen zwei biologische Männer antreten dürften. Auf den möglichen Einwand, dass solche Vorfälle weit weg von Oberwil seien, entgegnete der Seeländer Grossrat sogleich, dass bereits schon das OK des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests 2025 im Kanton Glarus vorbildlich «genderere». Viele Lacher ernetete Müller, als er die Möglichkeit in den Raum stellte, dass es am ESAF keinen «Siegermuni» sondern eine «Siegerkuh», die sich als Muni identifizierte, zu gewinnen geben könnte.

Die Traditionen und Werte der Schweiz seien in Gefahr. Es bestehe eine Tendenz hin zu einem Meinungs- und Denkverbot und eine Tendenz, welche «alles andere als schweizerisch ist».

Im weiteren Verlauf der Rede betonte Mathias Müller die Wichtigkeit des Erhalts des Schweizer Erfolgsmodells. Drei wesentliche schweizerische Eigenschaften und Prinzipien seien hierfür verantwortlich: Der Milizgedanke, die kritische, antiautoritäre Art der Bürger sowie die Vielfalt der Schweiz.

So würden die Schweizerinnen und Schweizer seit jeher ihre Ressourcen und Kompetenzen dem Allgemeinwohl zur Verfügung stellen. Der Milizgedanke werde hochgehalten: in Vereinen, der Armee, der Feuerwehr, der Politik, in der Kultur und im Sozialen. Der Milizgedanke sei die schweizerische Art der Solidarität. Im Weiteren sei die Schweiz seit jeher nicht besonders autoritätsgläubig unterwegs, was bereits Willhelm Tell unter

Beweis gestellt habe. Kritisches Denken und Hinterfragen sei zentral für den Fortschritt eines Landes. Diesen urschweizerischen Geist gelte es zu erhalten, sämtliche Versuche, die Äusserungs- und Redefreiheit einzuschränken, gälte es abzuwehren. Und schliesslich gelte es auch das dritte Prinzip des Erfolgsmodells hoch zu halten: die Vielfalt. Wenn es ein Land auf der Welt gäbe, welches immer schon «Diversity» gelebt habe, dann sei dies die Schweiz. Bei uns würde die Vielfalt gelebt, auch ohne Genderstern und Gleichstellungsbeauftragte. Müller stellte die Frage in den Raum, welches andere Land 26 Kantone, vier Landessprachen und Dutzende unterschiedliche Kulturen habe. Der Berner Jura sei nicht gleich wie das Emmental und dieses sei nicht gleich wie das Oberland. So sei es in der ganzen Schweiz und das sei gut so.

Grossrat Mathias Müller mahnte zum Schluss seiner Rede, dass nicht zugelassen werden dürfe, dass die Schweiz je länger je mehr zu einer «Erziehungsanstalt» werde, wo den Menschen vorgeschrieben werde, wie sie zu reden, zu essen, zu heizen, sich fortzubewegen und zu leben hätten.

Im Anschluss an die Festrede fand schliesslich die Jungbürgerfeier statt. Während den letzten Jahren wurde die Jungbürgerfeier jeweils im Rahmen der Winter-Gemeindeversammlung durchgeführt, diese Praxis wurde auf dieses Jahr durch den Gemeinderat wieder geändert. So ehrte Gemeindepräsident Michael Blatti die jungen, alle im Jahr 2024 ins Erwachsenenalter übertretenden Tanja Zeller, Aline Blatti, Nik Blatti, Levin Abbühl und Lars Wyssmüller, welche in einigen Worten aufzeigten, wie ihre nahe berufliche und private Zukunft aussieht.

Das darauffolgende, gemeinsame Singen der Schweizer Nationalhymne in Begleitung des Jodlerklubs begründete den Schlusspunkt eines gemütlichen Abends in stürmischer Sommerzeit.

Nils Fiechter, Gemeindeverwalter



Lohn für pflegende Angehörige

Caritas stellt Personen aus dem Kanton Bern und der gesamten Zentralschweiz an, die ihre Familienmitglieder pflegen:

- Stundenlohn von CHF 35.–
- Zahlung von Sozialversicherungen
- Beratung durch diplomierte Pflegefachperson

**Gerne berät Sie die Pflegefachfrau
Nelli Fontaine persönlich**
Telefon: 041 419 22 27
caritascare.ch



CARITAS

Aus der Verwaltung

AHV-Zweigstelle / Beratungstermine in Oberwil

Manuela Liechti wird im August infolge einer beruflichen Veränderung zum letzten Mal für die AHV-Zweigstelle in Oberwil anwesend sein.

Die/der Nachfolger/in auf der AHV-Zweigstelle wird jedoch weiterhin jeweils von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr für Beratungsgespräche in Oberwil zur Verfügung stehen:

(Ausnahme im September, aufgrund der Übergangsphase)

Dienstag, 8. Oktober 2024

Dienstag, 12. November 2024

Dienstag, 10. Dezember 2024



Eine vorgängige Terminvereinbarung ist gewünscht.

Information Eigentümerwechsel Liegenschaften Oberwil i.S.

Ändern die Eigentumsverhältnisse bei einer Liegenschaft, dauert es sehr lange bis diese Information durch das Grundbuch bei der Gemeindeverwaltung eintrifft und wir Kenntnis von dieser Übertragung haben.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Änderungen direkt mitteilen, damit wir die Änderungen im System per Mutationsdatum vornehmen können. So können auch künftige Rechnungen direkt auf die neuen Eigentümer ausgestellt werden (Liegenschaftssteuern, Schwellentelle, Wasser- und Abwassergebühren sowie allfällige Kehrrechtgebühren bei Ferienwohnungen).

Vielen Dank für die Mithilfe.

Besuch Partnergemeinde Cejetice

Vom Mittwoch, 2. Oktober bis und mit Sonntag, 6. Oktober (Abreise morgens) wird uns die Partnergemeinde Cejetice besuchen.

Für diese Tage werden wir ein umfangreiches Programm zusammenstellen.

Über viele Teilnehmer aus dem Dorf würden wir uns freuen. Die Programmdetails teilen wir zu gegebener Zeit mit einem Flugblatt mit. Wer bei der Organisation und Durchführung gerne mithelfen möchte, darf sich jederzeit gerne bei der Gemeindeverwaltung melden.



Zugang Rollstuhlfahrer Gemeindeverwaltung

Um aufwendige bauliche Veränderungen am Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung zu umgehen, und trotzdem der SIA-Norm 500 zu entsprechen, haben wir für Rollstuhlfahrer ein Schild angebracht, wo Sie sich jederzeit melden dürfen, damit wir Sie in die Verwaltung begleiten können. Gerne telefonisch unter 033 783 13 53.



Periodische Wiederinstandstellung Schwendi – Büel; Informationen zum Baustart

Der Strassenabschnitt Schwendi – Wysebach – Büel ist in einem schlechten Zustand. Aufgrund des Alters ist der Deckbelag der Weganlage abschnittsweise ausgemagert und weist Risse, sowie vereinzelt durchbrochene Stellen im Belag auf. Zur Strukturhaltung des genannten Abschnitts wird von der Gemeinde Oberwil ein periodisches Wiederinstandstellungsprojekt (PWI) realisiert, die Gemeindeversammlung vom vergangenen Mai hat einen entsprechenden Kredit verabschiedet.

Das Instandstellungsprojekt beinhaltet in erster Linie eine Belagssanierung, bei der die bestehende Oberfläche durch Vorflicken, Aufschiffen und Abfräsen vorbereitet wird. Auf die vorbereitete Unterlage wird anschliessend ein Deckbelag über die ganze Breite und Länge des Strassenabschnitts eingebaut.

Die Gemeinde Oberwil i.S. sieht vor, das Bauvorhaben **nächsten Montag, den 26. August 2024** zu starten. Die Bauarbeiten dauern je nach Baufortschritt und Witterungsbedingungen **4-5 Wochen** und **enden ca. Ende September 2024**.

Aufgrund der Bauarbeiten ist es unumgänglich, dass es werktags im betroffenen Abschnitt zu Einschränkungen, Wartezeiten und temporären Sperrungen kommen wird. Die genauen Zeitfenster der Strassensperrungen (Belagseinbau) werden von der Bauunternehmung (Frutiger AG / Lörtscher AG) je nach Baufortschritt bestimmt und an den Infotafeln am Anfang und Ende der zu sanierenden Strecke vorgängig kommuniziert. Bei weiteren Fragen bezüglich Einschränkungen der Verkehrsführung bitten wir Sie sich vor Ort bei der Bauunternehmung zu informieren.

Um die Arbeiten möglichst zeitnah durchführen zu können und einen flüssigen Arbeitsablauf der Bauunternehmung zu ermöglichen bittet der Gemeinderat die Lenker von Personenwagen, die zu sanierende Strecke möglichst zu umfahren (siehe Abbildung unten).

Die Bauarbeiten werden für die Anwohner / Anstösser mit Unannehmlichkeiten verbunden sein. Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Verständnis bestens.

Bei der Koordination der Arbeiten oder für weitere Auskünfte steht Ihnen Oliver Dänzer, Theiler Ingenieure AG, 033 729 00 00 gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat verweist im Besonderen auf die Möglichkeit, während der Bauphase Synergien bestmöglich zu nutzen und davon zu profitieren, dass durch die vorhandene Baustelleninstallation mögliche Sanierungen eigener Hauszufahrten oder Vorplätze von Privatpersonen kostengünstig durchgeführt werden können. Die Theiler Ingenieure AG steht Interessenten auch diesbezüglich zur Verfügung.



Friedhof / Aufhebung Gräberfelder

Nach Ablauf der Ruhezeit ist turnusgemäss die Aufhebung der Gräberfelder mit den Beerdigungsjahren 1995 bis Frühjahr 1998 (bis und mit 31. Mai 1998) vorgesehen.

Mit der Aufhebung der Gräber wird Ende September / Anfang Oktober 2024 begonnen. Die Grabsteine, welche nicht durch die Angehörigen abgeholt werden, werden entsorgt.

Wir bitten alle Angehörigen und Hinterlassenen um Verständnis für die notwendige Aufhebung, welche auch im Sinne einer würdigen Gestaltung unseres Friedhofes und im Interesse der mit der Grabpflege beauftragten Angehörigen geschieht. Wir danken für Ihr Verständnis. Auskunft über Fragen zum Friedhof- und Bestattungswesen erteilt die Gemeindeverwaltung unter der Tel. 033 783 13 53 gerne.

Am Sonntag, 8. September 2024 findet um 10.00 Uhr ein Gedenkgottesdienst in der Kirche mit Prädikantin Hilde Teuscher statt.



der neue Friedhofszaun

Aus der Bevölkerung

Ausstellung «Einheimisches Schaffen»

Die Ausstellung einheimisches Schaffen findet im Jahr 2024 nicht statt. Alceo Gottardi welcher zusammen mit Daniela Hiltbrand und vielen Freiwilligen die Ausstellung während den letzten Jahren organisiert haben, geben das Amt weiter. Für die grosse Arbeit und das investieren in einen kulturellen Anlass in unserem Dorf bedanken wir uns ganz herzlich.

Gerne möchten wir die Ausstellung mit neuen Tatkräftigen und in Zusammenarbeit mit dem Elternverein als Kaffestube Betreiber in gekürzter, aktiver Form mit Besonderheiten für Familien am 29/30.11.2025 stattfinden lassen. Nun leider fehlen noch Tatkräftige welche bei der Organisation mithelfen. Um die Ausstellung realisieren zu können bräuchten wir:

- 2... Personen welche beim Organisieren und planen beim Anlass und bei der Kommunikation mit den Aussteller mithelfen.
- Zudem suchen wir Aussteller und Handwerker aus dem Dorf, welche im Rahmen von 10- 30 min aktiv an einem Stand das Handwerk und ihre Künste zeigen. Ob stricken, nähen, sticken, malen, zeichnen, töpfern, hämmern, dreheln, schnitzen, Steinhauen, Blumengestecke machen Alles ist möglich. Nebst dem aktiven zeigen dürfen auch Artikel zum verkaufen ausgestellt werden. Selbstverständlich darf auch einfach ein Tisch zum Ausstellen gebucht werden.

Falls wir keine weiteren Helfer finden, welche sich für die Organisation melden, werden wir noch ein weiteres Jahr Pause machen und es im November 2026 nochmals versuchen. Bei Interesse oder Fragen:

Mäggy Heimberg 079 769 19 81

Dies ist der Bücherschrank



Es ist unsere kleine aber feine kostenlose **SELBSTBEDIENUNGSBIBLIOTHEK**

Hast du schon mal reingeschaut? Wage es beim nächsten Gang ins Dorf!

Der **SCHRANK** ist für **JEDE** und **JEDEN** zu **JEDER** Zeit zugänglich.

Besonders beliebt ist er bei **LESERATTEN!**

Diese holen, bringen oder tauschen dicke, dünne, grosse oder kleine **BÜCHER**.

Auf den beiden folgenden Seiten findest du

EINE LISTE DER „WERTVOLLEN“ BÜCHER mit Bezug zu Oberwil oder unserem Tal.

Diese Exemplare stehen weiterhin in der Schulbibliothek zur Verfügung.

Du kannst sie via Schulbibliothek, Schulleitung oder Gemeindeverwaltung AUSLEIHEN.

(Interessierte bewahren die 2 Seiten zu Hause auf, 1 Liste hängt innen an der Schrank-türe.)

BÜCHERLISTE 1.1. 2024	Über Schulbiblio erhältlich, BITTE ZURÜCK
Oberwil / Simmental	Kulturell wertvolle Bücher (aufbewahren)
Autor	Titel
Rademacher, Stefan	Religiöse Gemeinschaften im Kanton Bern
Roth, Ernst	Wege zum Alpkäse (Niedersimmental) z`Bärg im Amt Interlaken Z`Bärg im Obersimmental
Flückiger, Roland	Berner Bauernhäuser
Rubi, Christian	Das Simmentaler Bauernhaus
Bratschi, Armin	Simmentaler Wortschatz
Finze, Holger/Völlmin, K	Alte Kirchen im Simmental und Saanenland
Mosimann, Peter	Boltigen und das Simmental
Lempen, M. Bergmann E, Bratschi, P.	Im Färmeltal, mit Obersteg, Zuhäligen,...Albrist
Gyger, Ch u Y, Lörtscher, M	Oberwil einst und jetzt (2002)
Lörtscher M, Teuscher, H	„Bilder“ aus der Vergangenheit (Oberwil)
Mosimann, Peter	Orts-und Flurnamen Oberwil i.S.
Hartmann, Hermann	Sagen aus dem Berner Oberland
Baumann, Rudolf	Sagen aus dem Simmental
Nyffeler, Otto	Sagen aus dem Diemtigtal, Das Diemtigtal
Nil, Christoph	Weissenburg – Bad und Burg
Urech, Christian	Schräge Typen (Biografien, spezielle...)
Carrera, Roland	Unser Handwerk Einst und Jetzt Bd. 1 und 2
Herausgeber ??	Bodenständige Berufe Bd. 1 und 2
Gaulis, Louis	Seltsame Schweiz....Bd. 1 und 2
Wyssmüller, Hans	Erinnerungen an Viehtransporte ins Ausland
Lörtscher, Vreni	Gelähmt und doch lebendig (Kinderlähmung)
Werren – Müller, Louise	Mein Leben (Russland, Lettland)
Thalmann-Lörtscher, Hilde	Meine Geschichte, (Familienleben im Eschi)
Haueter, Christian	Emigrantenpack, (Auswanderer)
Reusser, Hansruedi	Riichtum ir Armuet, (eine Jugend in Waldried)
Hellstern-Haymoz, Jrene	Erinnerige a Oberwil (Ferien in Oberwil)

Meinen, Maria	Mys Täälti, Gesch. Weissenburg, Därstetten
Bühler, Martha	Erfahrungsbericht der Hebammenschule
Knutti, Jakob	Ich, der hinkende Jakob
Klopfenstein, Rudolf	Bergbauer mit Leib und Seele Das Schicksal der Sarah Z
Stocker, Karl	Der Abestärne, Gschichte us em Simental
Seewer, Nathalie	Es geschah im Simmental
Finze – Michaelsen, H	Als Zweisimmen brannte (1862)
Marty – Pachlatko, Hans	Arzt im kleinen Landspital, Zweisimmen 81-96
Kuhnen, G	Lebens-Geschichte von Major Friedr. Kuhnen
Eschler, Walter	Alpsommer, Louigfähr, Tüflidsches Chrut
Stadel, Kurt, (Hg)	Pöschchenriedbriefe, Fam. Gesch. aus dem S`tal
Museum für Komm.kation	Walkenmatt, Briefe vo Diemtigen , Russl, USA
Bichsel, Therese	Catherine von Wattenwyl (Pfarrfrau, (Därst.))
Schenk, Adele	Läbchuechezyt, Gschichti aus dem Diemtigtal
Wampfler, Jakob	Vom Wirtshaus ins Bundeshaus
Wiedmer-Mani, Erika	Bärgsuppe, Ankerumi, Für nes Füfi Brot, JakobsKinder, Griffeltruckli, Chnopfbüxe
Jungi-Müller, Rosmarie	Bi üüs dehiime, Gschichti us em Kandertal
Kammer, Edith	Talgeschichten, Bergmanns-Schmied (schwarzes Gold), Chuum zum Gluube, Fүүr u Flamme, Vo al-lem echly, Diese Brücke...
Doyon Josy,	Der letzte Kästräger vom Talberg, Im Schatten des Lohners, Bergbäuerin welch ein Aben-teuer, Hirten ohne Erbarmen, Graues Gold
Roth H P, Maurer Niklaus.	Orte des Grauens in der Schweiz
Merz, Blanche	Orte der Kraft in der Schweiz
Leuenberger M, Seglias L	Versorgt und vergessen (Verdingkinder)
Wohlwend, L, Honegger, A	Gestohlene Seelen (Verdingkinder)
Herger, Lisbeth	Unter Vormundschaft, (Ein gestohlenes Leben
Ausleihe und Rückgabe	Via Schulbibliothek

STIHL Häcksler erleichtern die Arbeit mit Schnittgut!

Schnittgut welches viel Platz in Ihrem Garten einnimmt, einfach verarbeiten.

Es lohnt sich für Sie ein genauer Blick auf unser Elektro- und Benzin-Häcksler Sortiment auf der Webseite von Stihl via QR-Code oder den unten genannten Webadresse.

www.stihl.ch/de

unter Menu: > Produkte
> Reinigen und Aufräumen
> Gartenhäcksler



Mit einem kraftvollen **STIHL** Holzhäcksler schaffen Sie zuverlässig wieder Ordnung auf dem Grundstück.

Unsere Gartenhäcksler machen aus Bergen von Grünschnitt handliche Pflanzenreste.

Das Häckselgut bietet Ihnen dabei viele Vorteile:

- Das Zerkleinern im Häcksler verringert das Volumen Ihres Schnittguts um bis zu 75%, wodurch Ihnen nicht nur die Entsorgung, sondern auch die Weiterverarbeitung leichter fällt.
- Das Häckselgut können Sie zum Abdecken des Bodens, als Kompost, zur Düngung oder zur Humusbildung verwenden.
- Das kompostierte Häckselgut enthält wertvolle Nährstoffe und erspart Ihnen somit Kosten für zusätzlichen Dünger.

bis Ende Jahr 2024

Rabatte auf alle **STIHL** Produkte!



Kostenpflichtiges Werbeinserat von: s+m Landmaschinen Därtsetten, (Gerber Bernhard)

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinderat Oberwil i.S.

Infoverantwortlicher

Nils Fiechter,
Gemeindeverwalter

Kontakt

Telefon 033 783 13 53

Fax 033 783 13 02

info@oberwil-im-simmental.ch

Gestaltung/Layout

Gemeinde Oberwil i.S.

Druck

Druckerei Kopp, Zweisimmen

Die Gemeindeinformationen er-
scheinen zwei - viermal jährlich

Kosten für Inserate pro Ausgabe

1/1 Seite Fr. 60.00

1/2 Seite Fr. 30.00

1/4 Seite Fr. 20.00

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe:

Freitag, 4. Oktober 2024